

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 17 (1899)  
**Heft:** 356

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

(Anl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester  
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,  
2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonniert werden; im Ausland auch  
durch Postmandat an die Administra-  
tion des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

(Port compris)  
Suisse: un an Fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 12,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la presse, à Bern.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und  
wird mit den Abendausgaben verschickt.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,  
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zürich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

## Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomi-  
zil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Goldproduktion. — Waren-  
häuser. — Cuba. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber des Prima-Wechsels von Fr. 900, ausgestellt in Cairo am 17. Februar 1899 von J. Helbling an die Ordre des Hermann Mühlhans, in Lennep, gezogen auf die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, mit Indossament an die Gera-Greizer Kammgarnspinnerei in Zwätzen, wird hiemit aufgefördert, diesen Wechsel innert drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 66<sup>a</sup>)

Zürich, den 9. September 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Der unbekannte Inhaber der Fr. 500 Obligationen Nr. 24,073 und 24,074 des 3 1/2 % 35 Millionen Anleihe der Schweiz. N.-O.-B.-Gesellschaft vom 28. Februar 1897, wird hiemit aufgefördert, diese Urkunden innert 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W. 67<sup>a</sup>)

Zürich, den 9. September 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA SUISSE“, société d'assurances sur la vie, à Lausanne.  
Le domicile juridique pour le Canton de Fribourg est élu chez M. Albert Baeriswyl, greffier substitué, à Bulle, en remplacement de M. F. Philippon, à Bulle. (D. 117)

Lausanne, le 13 novembre 1899.

Le directeur: **H. de Cérenville.**

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 15. November. Die Firma **Joh. Jutzeler** in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1898, pag. 13) ist durch Uebertragung von Aktiven und Passiven an den bisherigen Prokuristen Jakob Jutzeler, von Erlenbach, wohnhaft in Bützberg, erloschen, welcher letzterer die Käsehandlung in den bisherigen Geschäftslokalitäten in Bützberg unter der neuen Firma **J. Jutzeler** unverändert weiterführt.

Bureau Bern.

13. November. Inhaber der Firma **Friedrich Kläy** in Worblauen ist Friedrich Kläy, von Bäriswyl bei Hindelbank, in Worblauen. Natur des Geschäftes: Handel mit Milch, Wein und Bier, in Worblauen.

Bureau Biel.

13. November. Die infolge Konkurserkennnisses des Konkursrichters von Biel vom 29. Juli 1899 von Amtswegen vorgenommene Löschung der Firma **E. Salzmann** in Biel (S. H. A. B. Nr. 259 vom 11. August 1899) wird, nachdem die Inhaberin infolge gerichtlicher Bestätigung ihres Nachlassvertrages wieder in ihr Vermögen eingesetzt worden ist, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

Bureau Büren.

31. Oktober. Im Vorstände der **Brennereigenossenschaft Büren**, in Büren a. A. (S. H. A. B. vom 19. Oktober 1887), sind durch Neuwahlen ersetzt worden: Der Präsident **Friedrich Kocher** durch den Kassier **Niklaus Stauffer**, Handelsmann, in Büren, und der Kassier **Niklaus Stauffer** durch den gewesenen Präsidenten **Friedrich Kocher**, Amtsrichter und Landwirt, in Büren.

Bureau de Moutier.

14 novembre. Le chef de la maison **F. Maerki**, à Corban, est Frédéric Maerki, originaire de Mandach (Argovie), domicilié à Corban. Genre de commerce: Fromagerie à pâtes molles.

15 novembre. Le chef de la maison **D. Scherrer-Burger**, à Courrendlin, est Dominique Scherrer allié Burger, originaire de Lauon, domicilié à Courrendlin. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, boulangerie et exploitation de l'hôtel du Soleil.

#### Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

11 novembre. La maison **Anastase Brahier**, épicerie, mercerie, quincaillerie et auberge, précédemment aux Pommerats (F. o. s. du c. du 19 décembre 1889, n° 193, page 915), a transféré son siège aux Emibois.

14 novembre. La raison **veuve d'Auguste Quenet**, à Montfaucon, épicerie, mercerie, quincaillerie, chapellerie, lingerie, vernis et couleurs (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, n° 59, page 462), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

14 novembre. La raison **Joseph Hohanaure-Vallat**, à Epauvillers, épicerie (F. o. s. du c. du 27 décembre 1889, n° 192, page 910), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

14. November. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Entschwyli** bildet sich in Entschwyli, Gemeinde Diemtigen, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Ortschaft Entschwyli mit gutem Trinkwasser zu versorgen. Die Statuten sind am 12. September 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer entweder für sich ein Wassergewinn von wenigstens 1/4 Liter oder in Gemeinschaft mit andern ein solches von 10 Liter per Minute kauft. Die Mitgliedschaft wird erworben anfänglich durch Unterzeichnung der Statuten, nachher durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch Handänderung der Berechtigung, unter schriftlicher Anzeige an den Vorstand. Wenn das Recht zu einem Brunnen Hand ändert, so hat der neue Eigentümer, falls er nicht bereits Mitglied der Genossenschaft war, derselben beizutreten und, den Fall der Noterfolge ausgeschlossen, ein Eintrittsgeld von 10 % des ursprünglichen Wasserkaufris an die Genossenschaftskasse zu entrichten. Der Vorstand ist berechtigt, einen Brunnen abstellen zu lassen, wenn der Eigentümer den getroffenen Anordnungen oder den Bestimmungen der Statuten zuwiderhandelt oder Zins und Amortisationsbeitrag nicht rechtzeitig leistet. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in der Bezahlung der Wasserkaufris und zwar haben zu bezahlen: a. Diejenigen Genossenschafter, welche bis 1. Oktober 1899 der Genossenschaft beitreten, den Selbstkostenpreis. Für Brunnen bei Scheunen, die nur teilweise benutzt werden, wird der Preis um 1/3 reduziert. b. Diejenigen Genossenschafter, welche erst nach dem 1. Oktober 1899 beitreten, zum Selbstkostenpreis einen Zuschlag von 25 %. Erstellung und Unterhalt der Hauptleitung von der Quelle bis zum Schulhaus sind Sache der Genossenschaft; die Kosten für die Zweigleitungen und den Anschluss an die Hauptleitung, sowie der daherige Unterhalt fallen vollständig den betreffenden Wasserkäufern auf. Genossenschafter, über deren Eigentum die Leitungen geführt werden, verzichten auf daherige Entschädigung und räumen unentgeltlich das Recht zu unterirdischer Durchleitung des Wassers ein. Im Falle des Austrittes aus der Genossenschaft hat der austretende Genossenschafter keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen oder auf irgend eine Rückerstattung. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und ausserdem in jedem Falle im «Amtsanzeiger von Niderrsimmenthal». Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Bis zu vollständiger Bezahlung der Anlagekosten sind die Kaufpreise für Wasser ausschliesslich zur Bezahlung der Schulden zu verwenden. Sind die sämtlichen Genossenschaftsschulden bezahlt, so fallen weitere Wasserkaufrispreise in den Reservefonds, dessen Zins zum Unterhalt der Anlage dienen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschafter und der aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten und dem Sekretär und Kassier bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Schütz, von Diemtigen, Präsident; Robert Biltbrand, von Diemtigen, Vicepräsident, und Johann Meier, von Teuffenthal, Sekretär und Kassier, sämtliche in Entschwyli wohnhaft. Geschäftslokal: Im Wohnhaus des Präsidenten.

14. November. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Latterbach** gründet sich, mit Sitz in Latterbach, Gemeinde Erlenbach, ein Verein, welcher die Heranbildung guter Schützen und namentlich die Feldtätigkeit derselben zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 5. Februar und 6. Oktober 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Präsidenten und nachfolgende Unterscheidung der Statuten. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder durch ihr Betragen zu wiederholten Klagen Anlass geben, können von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Die Mitglieder haben einen gewissen von der Gesellschaft zu bestimmenden Jahresbeitrag, welcher indes Fr. 3 per Jahr nicht übersteigen soll, zu leisten. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mittelst Umboten durch Karten. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung (Schützenbot) und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, zugleich Schützenmeister, dem Sekretär, dem Kassier, zugleich Vicepräsident, und dem Materialverwalter. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist David Mani, von Diemtigen; Vicepräsident: Albert Hadorn, von Latterbach, und Sekretär: Gottlieb Moser, von Boltigen; alle wohnhaft in Latterbach.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 9. November. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Meyer & Co.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 26. Januar 1886, pag. 45) ist an Stelle der verstorbenen Witwe Johanna Meyer-Crivelli als Komman-

ditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 Felix Stoffel, von und in Arbon, eingetreten.

9. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Meyer & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 5. Februar 1890, pag. 85) erteilt Einzelprokura an Josef Kaufmann, von Hohenrain, in Luzern, wogegen die an denselben mit Anna Meyer erteilte Kollektivprokura erlischt.

9. November. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Winon** bildet sich, mit Sitz in Winon, Gemeinde Gunzwil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die nachfolgenden Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweilen vor dem 1. März schriftlich erklärt sein. Austritt zu anderer Zeit verpflichtet zur Milchlieferung für das nächstfolgende Betriebsjahr. Jeder Lieferant bat zur Amortisation der Bauschuld auf je 100 kg gelieferte Milch einen von der Generalversammlung bestimmten Abzug in Rechnung bringen zu lassen. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche nicht für den eigenen Bedarf in Anspruch genommene Milch in die Käserei zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft halten die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von 3 Mitgliedern, nämlich Präsident, Aktuar und Kassier, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen alle drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Martin Galliker-Kopp; Aktuar ist Caspar Galliker-Feer; Kassier ist Caspar Kottmann-Ackermann, alle von und in Gunzwil.

10. November. Inhaber der Firma **Jos. Sidler, Sohn**, in Luzern, ist Josef Sidler, von Littau, in Luzern. Mehli-, Hafer- und Maisbandlung z. Münz- mühle, Mühlenplatz Nr. 9.

10. November. Josef Stürnimann, von Ruswyl, und Ludwig Fries, von Geunsee, beide in Sursee, haben auf 2. September 1899 unter der Firma **Stürnimann & Fries** in Sursee eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Handels- und Kundenmüllerei, Mehli-, Mais- und Haferbandlung. Zur Stadtmühle.

10. November. Die Firma **M. Zürcher**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 323 vom 25. November 1898, pag. 1342) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

10. November. Inhaber der Firma **Anton Aebi**, in Fluhmühle Littau ist Anton Aebi, von Sursee, in Littau. Mechanische Schreinerei und Fensterfabrik. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers Hermann Aebi.

10. November. Inhaber der Firma **Eugen Bär** in Luzern ist Eugen Bär, von Tettnang (Württemberg), in Luzern. Generalvertretung der Hamburg-Amerika Linie für die Schweiz. Auswanderungs- und Passage-Geschäft. Alpenstrasse 6, vom 15. März 1900 an Alpenstrasse 2.

11. November. Die Firma **Sam. Dreifuss** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 13. November 1890, pag. 800) wird abgeändert in **Billig Magazin Sam. Dreifuss**, Herren- und Knaben-Garderobe. Krongasse 1.

11. November. **Aerztliche Gesellschaft des Kantons Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 28. Juli 1899, pag. 991). In der Generalversammlung dieses Vereins vom 7. Oktober 1899 ist an Stelle des Dr. med. Jacob Vonwy als Vorstandsmitglied bezeichnet worden Victor Troller, von Starrkirch, in Triengen.

12. November. Inhaberin der Firma **Frau Kaufmann-Honauer** in Luzern ist Frau Anna Kaufmann, geb. Honauer, von Willihof, in Luzern. Schubbandlung. Obergundstrasse 44.

12. November. **Schützengesellschaft Malters**, mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 202 vom 3. August 1897, pag. 829). In der Generalversammlung dieses Vereins vom 12. März 1899 ist an Stelle des Joseph Müller als Vicepräsident gewählt worden Xaver Thürig, bisher Aktuar, und als Aktuar Emil Siegrist, von Rafz (Zürich), in Malters.

13. November. Der Inhaber der Firma **A. Boeglin** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 1. August 1885, pag. 514) (Inhaber: Arthur Boeglin statt «Böglins») ergänzt seine Firma in **A. Boeglin pharmaciaen**. Jetziges Geschäftslokal: Kramgasse 7.

**Berichtigung.** Der Inhaber der Firma **Jos. Stalder** in Gerliswyl (S. H. A. B. Nr. 316 vom 10. Oktober 1899, pag. 1273) heisst Josef, nicht «Jakob» Stalder.

#### Uri — Uri — Uri

1899. 14. November. Die Firma **Müller & Zeerleder** in Spiringen (S. H. A. B. vom 22. Juli 1897, pag. 793), Filiale der gleichnamigen Hauptniederlassung in Zürich II, ist infolge Vollendung der übernommenen Baustrecke der Klausenstrasse erloschen.

#### Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 15. November. Die unter der Firma **Wasserversorgung Küssnacht**, in Küssnacht bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 221 vom 4. September 1895, pag. 924, und Nr. 338 vom 30. Oktober 1899, pag. 1361) hat an Stelle des bisherigen Vicepräsidenten Franz Holzgang, Bezirksammann, zum nunmehrigen Vicepräsidenten Wilhelm Dober, Fabrikant, und an Stelle des bisherigen Sekretärs Karl Ulrich, Franz Donauer, Kaminfeger, sämtliche von und in Küssnacht, gewählt. Jeder derselben führt kollektiv mit dem Präsidenten Friedrich Donauer namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Als weiteres Mitglied des Vorstandes wurde an Stelle von Gottfried Siegwart gewählt: Klemens Stutzer, Bezirkssäckelmeister, von und in Küssnacht.

#### Zug — Zug — Zugo

1899. 10. November. Unter dem Namen **Katholischer Kirchenbauverein Pfungen-Neftenbach** gründet sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Zug, ein Verein, welcher den Bau und Unterhalt einer katholischen Kirche und eines Pfarrhauses in Pfungen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 20. April 1899 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind jene Persönlichkeiten, welche bei Gründung desselben ihren Beitritt erklärt haben. Weitere Mitglieder können nur auf Vorschlag des Vorstandes mit zwei Drittel sämtlicher Stimmen aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht durch schriftliche Austrittserklärung oder durch Ausschluss verloren. Der Ausgeschlossene hat das Recht, an den Diözesanbischof zu appellieren, dem die Entscheidung über den Ausschluss endgültig zusteht. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von mindestens zwei Franken oder einen einmaligen Beitrag von fünfzig Franken zu bezahlen. Im übrigen sucht der Verein die nötigen Gelder durch Sammlung von Liebesgaben und durch Anleihen aufzubringen. Kein Mitglied hat am Besitztum und Vermögen des Vereins irgend welchen persönlichen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit

der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Leitung des Vereins wird ein Vorstand von drei Mitgliedern gewählt und dabei der Präsident, Vicepräsident, Sekretär und Kassier bezeichnet. Der Vorstand ist berechtigt, noch zwei Mitglieder mit entscheidender Stimme beizuziehen. Präsident, Vicepräsident und Kassier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Severin Pfister, Dekan, in Winterthur; Vicepräsident ist Robert Bässler, Pfarrer in Bulach; derselbe ist auch Sekretär; Kassier ist Martin Winiger, in Pfungen.

#### Fribourg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg.

1899. 14. novembre. Le chef de la maison **Veuve Ryser**, à Fribourg, est Marie, née Hostettler, veuve de Frédéric Ryser, d'Affoltern (Berne), demeurant à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie, poterie. Bureau et magasin: Rue de Lausanne.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 15. November. Die Firma **Hotel Cassandra, A. Müller**, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 7. November 1898, pag. 1273), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 13. November. Die Firma **Conrad Stacher**, Käser in Egnach (S. H. A. B. Nr. 114 vom 20. August 1883, pag. 890) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. November. Die Firma **Conrad Ackermann**, Viehhändler, in Herzogsbach (S. H. A. B. Nr. 118 vom 12. September 1883, pag. 906) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. November. Die Firma **Ulrich Schütz**, Käser, in Baumannshaus-Egnach (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. Oktober 1891, pag. 839) hat ihr Domizil nach Freidorf-Roggwil verlegt.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno.

1899. 14. novembre. Colla denominazione di **Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino del Comune di Gresso** si è costituita in Gresso un'associazione, a tenore del titolo ventesimosettimo del codice federale delle obbligazioni avente per iscopo di migliorare la razza bovina, mediante l'acquisto di tori riproduttori di razza scelta, accurato mantenimento delle bovine originali e loro discendenza, come pure colla tenuta d'un registro genealogico e con un razionale allevamento del giovane bestiame. Lo statuto è in data del 27 agosto 1899. La durata del consorzio è indeterminata e comincia la sua esistenza giuridica ed il suo funzionamento coll'iscrizione nel registro di commercio. Sono membri di detta associazione tutte le persone che hanno firmato lo statuto. Coloro che vorranno entrare a far parte di detta associazione, dopo la costituzione della medesima, dovranno iscriversi presso il comitato e questo sottoporrà l'ammissione all'assemblea dei soci. Non si esigerà tassa speciale per l'ammissione. Si perde il diritto di membro o colla sortita volontaria, o col fallimento, o coll'espulsione. L'espulsione avverrà quando il socio non adempia agli obblighi imposti dallo statuto e non mantenga bene il proprio bestiame. In questi casi perde ogni diritto sulla sostanza sociale e le bestie iscritte nel registro di allevamento come pure la marca sociale viene annullata. La sortita volontaria dal consorzio è vincolata ad un preavviso da darsi al comitato tre mesi prima della chiusura dell'esercizio dell'anno; l'uscita regolare non può aver luogo che alla fine dell'anno amministrativo. Per gli obblighi del consorzio risponde la sostanza dello stesso, essendo escluso la solidarietà personale. I mezzi occorrenti per ottenere lo scopo del consorzio si formano nel modo seguente: a. Mediante un capitale sociale di fr. 400 (quattrocento) già sottoscritto e versato dai soci allo scopo di fare annualmente l'acquisto d'un toro riproduttore di razza scelta; b. coi sussidi che lo stato e la Confederazione elargiranno a beneficio del consorzio, sia a fondo perduto, come a titolo di premio annuo pel toro riproduttore; c. colle tasse di copertura delle giovenche; d. mediante sottoscrizione di nuovo capitale sussidiario al primitivo ove si presentasse la necessità. Gli organi dell'associazione sono l'assemblea generale dei soci che nomina un comitato composto di tre membri ed un supplente che resteranno in carica tre anni; una commissione degli esperti di due membri ed un supplente e tre revisori dell'esercizio. Detta associazione è validamente vincolata di fronte ai terzi dalla firma sociale collettiva del presidente e del segretario del comitato. Il presidente è Vincenzo Garbani fu Angelo; vice-presidente: Giacomo Garbani-Nerini fu Giov.-Batt., e segretario-cassiere è Massimo Domenigoni, e supplente è Giacomo Garbani, fu Domenico.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay.

1899. 14. novembre. La **Société de l'aterie et de fromagerie du Grand Faubourg**, à Montricher, inscrite au registre du commerce les 19 août 1883 et 5 août 1896 (F. o. s. du c. des 18 juin 1883, n° 90, page 721, et du 10 août 1896, n° 224, page 921), a, dans son assemblée générale du 25 juin 1899, apporté les modifications suivantes dans le personnel de sa commission administrative: Adrien Morel-Baudat remplace comme président Octave Morel; Samuel Magnin comme caissier remplace Eugène Magnin, et Charles Magnin remplace comme autre membre Adrien Morel.

##### Bureau de Lausanne.

13 novembre. La société en nom collectif **Ulmer & Cie**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 décembre 1897), est dissoute dès le 31 octobre 1899 ensuite de retrait de l'associé Henri Magnenat.

Georges Ulmer, de la Nouvelle-Orléans, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Georges Ulmer**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ulmer & Cie». Genre de commerce: Commission, importation et exportation. Bureau: 5, Rue du Théâtre.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 14. novembre. Dans sa séance du 21 avril 1899, le comité du **Carole catholique ouvrier**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 14 février 1891, n° 33 et 25 janvier 1897, n° 22), a nommé secrétaire du comité en remplacement de Emile Cattin, démissionnaire, Arnold Jodry, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel signera collectivement avec le président et le vice-président du comité.

14 novembre. Lucie-Adèle Huguenin-Virchaux, du Locle, et Marie-Louise Jaton, de Peney-le-Jorat (Vaud), les deux domiciliées à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Huguenin & Jaton**, successeurs de Auguste Burdet, une société, en nom collectif, ayant commencé le 1<sup>er</sup> mars 1899. Genre de commerce: Toilerie, tissus divers et lingerie. Bureaux: 40, Rue Léopold Robert.



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Verschiedenes. — Divers.

**Goldproduktion.** Dem definitiven Bericht des amerikanischen Münzdirektors Roberts über die letztjährige Welt-Goldproduktion entnimmt die «N. Y. H. Ztg.» folgende Angaben:

|                                | 1898       | 1897       |
|--------------------------------|------------|------------|
| Afrika . . . . .               | 80,428,000 | 58,568,700 |
| Australien . . . . .           | 64,660,800 | 52,665,700 |
| Vereinigte Staaten . . . . .   | 64,468,000 | 57,869,000 |
| Russland . . . . .             | 26,468,400 | 28,245,700 |
| Britisch-Nordamerika . . . . . | 13,838,700 | 6,089,500  |
| Mexiko . . . . .               | 8,500,000  | 7,500,000  |
| Britisch-Indien . . . . .      | 7,781,500  | 7,240,000  |
| China . . . . .                | 6,078,700  | 8,835,500  |

Gleichzeitig mit der vorstehenden Uebersicht wurde von dem statistischen Bureau des Bundeschatzamt eine Kompilation mitgeteilt, welche die Welt-Goldproduktion seit der Entdeckung Amerikas zum Gegenstande hat und auf den bekannten Soethers'schen Ziffern und den Berechnungen des amerikanischen Münzdirektors basiert. Im ganzen hat demnach die Goldausbeute der Welt einen Wert von \$ 9,833,059,600. Mehr als die Hälfte davon wurde aber erst seit dem Jahre 1860 zu Tage gefördert (\$ 5,341,855,600), und mehr als ein Viertel des Gesamtwerthes, d. i. \$ 2,540,260,400, kommt auf die Zeit seit 1885. Die Verteilung auf die einzelnen Jahrhunderte sowie die Jahrzehnte nach 1860 ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich, welche auch die durchschnittliche Jahresproduktion darstellt:

|                            | Produktion    | Durchschnittliche Jahresproduktion |
|----------------------------|---------------|------------------------------------|
| 1493—1800 . . . . .        | 501,640,000   | 4,844,815                          |
| 1601—1700 . . . . .        | 606,815,000   | 6,068,150                          |
| 1701—1800 . . . . .        | 1,262,805,000 | 12,628,050                         |
| 1801—1860 . . . . .        | 2,120,444,000 | 15,745,260                         |
| Dekade 1861—1870 . . . . . | 1,268,015,000 | 126,801,500                        |
| Dekade 1871—1880 . . . . . | 1,150,814,000 | 115,814,000                        |
| Dekade 1881—1890 . . . . . | 1,060,055,600 | 106,005,560                        |
| 1891—1899 . . . . .        | 1,887,971,000 | 204,773,555                        |
| Total 1493—1899 . . . . .  | 9,833,059,600 |                                    |

Zur Erläuterung obiger Uebersicht wäre noch zu bemerken, dass die Produktion des laufenden Jahres, die von Münzdirektor Roberts früher auf einen Wert von \$ 350,000,000 veranschlagt wurde, mit \$ 325,000,000 bewertet worden ist, da infolge des Krieges mit Transvaal für die südafrikanische Produktion \$ 25,000,000 in Abzug gebracht sind.

**Warenhäuser.** Wir entnehmen dem «Internationalen Volkswirt» folgende Zusammenstellung: Es setzten im Jahre 1898 um: Au bon Marché, Paris, 180 Millionen Franken, Louvre, Paris, 145 Mill. Fr., Siegel, Cooper & Co., Chicago 90 Mill. Fr., Marshall Field, Chicago, 80 Mill. Fr., Whiteley, London 55 Mill. Fr., Wamnamaker, Philadelphia, 35 Mill. Fr., Bloomingdale's, New-York 30 Mill. Fr. Der Umsatz des grössten deutschen Warenhauses (Wertheim) betrug 30 Mill. Mark und stieg seit 1895 in folgender Staffel an: 1895: 6 Mill. Mk., 1896: 12 Mill. Mk., 1897: 24 Mill. Mk., 1898: 30 Mill.

**Cuba.** M. Paul Dreyfus écrit dans l'Economiste français: Le mouvement économique semble reprendre un peu à Cuba, après avoir tant souffert depuis l'année 1895, par suite de l'insurrection d'abord, puis de la guerre hispano-américaine, pendant lesquelles les belles industries de la Perle des Antilles ont été presque ruinées, les plantations de sucre et de tabac ayant été dévastées, les récoltes, les bâtiments et les installations ayant

été détruits, les laboureurs s'étant réfugiés dans les villes, où ils ont péri par milliers.

Ainsi, la production totale de sucre, en 1898, a atteint 305,543 tonnes, contre 212,051 tonnes en 1897, ce qui fait une augmentation de 93,492 tonnes ou 44%. Des 251,098 tonnes exportées l'année dernière, 244,499 tonnes ont été expédiées aux Etats-Unis, les 6599 autres tonnes ayant été prises par l'Espagne. Pendant les six premiers mois de 1899, la production de sucre est montée à 308,696 tonnes et 227,904 tonnes ont été exportées.

La production de tabac aussi promet d'être en augmentation de 40% en 1899 et relativement à l'année 1898. Par la suite, la culture du tabac semble devoir se développer beaucoup, car, dans le Vuelto Abajo, qui produit les meilleures feuilles pour la fabrication de cigares, il reste encore beaucoup de terres non cultivées et d'un rapport fort rémunérateur et sûr, maintenant qu'une paix durable et un gouvernement stable semblent être assurés à la malheureuse île. On estime même que la production dans cette province seule pourrait être portée à 500,000 balles, tandis qu'elle n'est actuellement que de 260,000 balles.

Par contre, la manufacture de cigares à la Havane semble devoir suivre le mouvement descendant qui s'est déclaré dès l'année 1889 en présence de la guerre faite par le fisc à ces objets de grand luxe dans les grands pays importateurs, où la nicotine, sous cette forme distinguée, a maintenant à subir une taxation presque aussi élevée que celle qui pèse sur l'alcool. C'est pourquoi l'exportation des cigares de la Havane est tombée de 250 millions en 1889 à 132 millions seulement en 1897, tandis que les sorties de feuilles de tabac de même provenance ont augmenté de 50% pendant cette période.

La nouvelle tarification douanière cubaine, qui est entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1899, paraît avoir favorisé les importations tant européennes que nord-américaines, les produits de l'industrie textile de provenances diverses ayant donné lieu à des affaires suivies depuis cette époque. Barcelone fait de grands efforts pour se maintenir dans ce marché important, la plus vive concurrence lui venant de la Grande-Bretagne et des Etats-Unis. Paris aussi fait maintenant un bon commerce de lainages avec Cuba, où la fabrication allemande commence à être bien représentée.

Les principales importations à Cuba sont la farine de blé, le riz, les pommes de terre, la morue sèche, les épicerie, les vins et liqueurs, les machines, les cotonnades et lainages, la céramique, la quincaillerie, le bétail, le maïs, le lard, la bière et du bœuf sec. La farine de blé vient des Etats-Unis et de l'Espagne; le riz, dont les créoles de l'île font en moyenne une consommation d'une livre par tête et par jour, arrive en majeure partie des Indes, via Liverpool, tandis que l'Espagne continue à fournir presque tous les vins et liqueurs.

Les principales industries de Cuba ont été jusqu'ici la production de sucre et de tabac, les ressources minérales et autres de l'île ayant été négligées. La culture de fruits frais pour les Etats-Unis pourra subir un énorme développement. Puis la richesse forestière, qui paraît très grande, n'attend que la construction de voies ferrées pour être exploitée. Cette construction ne tardera peut-être guère, car, au courant de l'année 1899, des capitalistes britanniques ont placé plusieurs millions de dollars dans les voies ferrées et constitué la Compagnie dite Cuban Central Railways.

## Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Niederländische Bank.

|                  | 4. November. | 11. November. |                  | 4. November. | 11. November |
|------------------|--------------|---------------|------------------|--------------|--------------|
| Metallbestand    | 107,165,447  | 110,702,011   | Notencirkulation | 222,995,790  | 219,916,640  |
| Wechselportfolio | 79,400,047   | 75,614,710    | Conti-Correnti   | 5,729,478    | 5,378,631    |

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

## Brauerei zum Cardinal in Basel.

## EINLADUNG

zur  
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf

Freitag, den 15. Dezember 1899, nachm. 3 Uhr,  
im 1. Stock des Cardinal, Freiestrasse Nr. 36.

## Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1899.
- 2) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an den erstern.
- 3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1899/1900.
- 5) Erneuerungswahl für die zwei laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Bericht der Verwaltung und der Revision, sowie die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 4. Dezember an zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit im Geschäftslokal der Gesellschaft und bei den Herren Zahn & Co in Basel; bei letzteren können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 4. bis 12. Dezember bezogen werden.

(1789)

## Der Verwaltungsrat.



Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de classeurs ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

## „RAPIDE“.

Prix fr. 1.75 avec répertoire.  
Perforateur (une seule acquisition)  
Fr. 1.60. (887)

**Classeur définitif**, adapté à tous les systèmes (Sonnecken, Shannon, Segues, etc.), prix Fr. 1. — avec répertoire. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

## Die Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen

(1664)

## 4% Obligationen

auf den Inhaber lautend, kündbar nach 4 Jahren, in Stücken à Fr. 500 1000 und 5000 mit Halbjahrescoupons, zu pari.

Zürich, den 25. Oktober 1899.

## Die Direktion.

## Schweiz. Gasglühlicht A.G.

in Zürich

(System Dr. Carl Auer von Welsbach).

Gemäss dem Beschlusse der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. November a. c. wird der Coupon Nr. 4 unserer Aktien von heute an bei der Bank in Baden, Filiale Zürich, mit Fr. 30. — eingelöst.

Zürich, den 15. November 1899.

(1749)

## Der Verwaltungsrat.

Ein verheirateter Kaufmann (Berne), zweier Sprachen mächtig, welcher während ca. 15 Jahren im Auslande thätig war, sucht in einem guten Hause der Schweiz Stellung (Kantor Bern bevorzugt). (1748)

## Als Teilhaber

stünde ihm ein Kapital von Fr. 10,000, event. mehr zur Verfügung. Briefe unter Chiffre Z. M. 7562 an Rudolf Mosse, Zürich.

## Place de confiance vacante

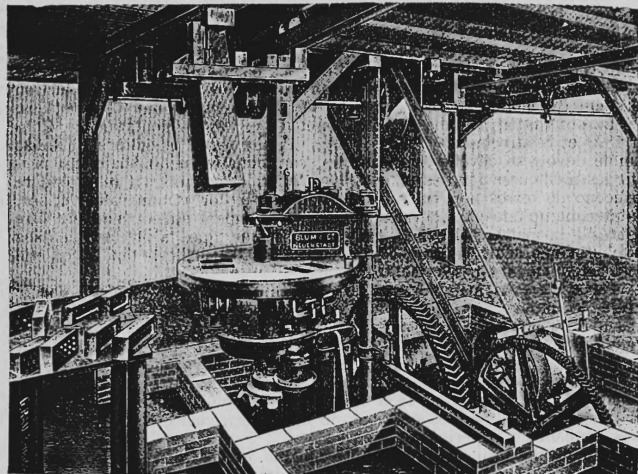
pour premier janvier 1900 dans bonne maison d'horlogerie de Bienne, pour un employé de bureau, sérieux, actif et intelligent, connaissant à fond la fabrication, la comptabilité, la correspondance, ainsi que 2 à 3 langues. Bon gage. Place d'avenir. (1746)

Adresser les offres sous chiffre Zag. E. 456 à Rudolf Mosse, Bern.



# BLUM & C<sup>ie</sup> in Neuenstadt

— Maschinenfabrik —



Für: Asphalturs    Cementfabriken    Bildhauer (1540)    Chemische Fabriken  
Steinbrüche    Cementwarenfabriken    Steinhauer    Korkwarenfabriken  
Unternehmer    Marmorindustrie    Calcumcarbidefabriken    Gewürzmühlen etc.

fabrizieren wir:

Asphaltöfen — Tragbare Geleise — Rollwagen — Aufzüge — Rundsiebe — Mischmaschinen  
Kies- u. Sandwaschmaschinen — Steinbrechmaschinen — Steinsägen — Steinspalt-, Schleif-  
und Poliermaschinen — Kollergänge — Transmissionen — Schleuder- u. Universalmühlen  
(Lochsteinvorrichtungen) — Cementstein- und Bodenplattenformen — Cementrohrformen  
Ganze Installationen für Cement- und Cementwarenfabriken.

**Cementsteinpressen — Bodenplattenpressen.**

## „THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Trans-  
porte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art.  
Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscaseo.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für  
Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft  
für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der  
schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren  
Hauptagenten zu wenden.

## Soennecken



Um schnell und sicher eine für die Hand passende  
Feder zu finden, wähle man nach  
Soennecken's System unter folgenden Auswahlen:

Stelle Federhaltung  
Schrift | Auswahl  
fein = No 1  
mittel = „ 2  
dick = „ 3



Schräge Federhaltung  
Schrift | Auswahl  
fein = No 4  
mittel = „ 5  
dick = „ 6



(1644)

Jede Auswahl (15) Federn 40 cts.  
In allen besseren Schreibwarenhandlungen vorrätig

## Dampfcylinder-Oel

## Schmieroel

Resistenz  
von der Firma  
A. SCHLATTER & C<sup>ie</sup>  
ZOLLINGER & C<sup>ie</sup>



ZOLLIKON-ZÜRICH  
ist unübertrefflich

(1420)

Gesetzlich geschützt

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1827.

Versicherungsbestand am 1. November 1899: 961,250,000 Franken.  
Dividende im Jahr 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je-  
nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in:

|                             |                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Aarau: F. Fricker-Wirz.     | Lausanne: Chs. Bretagne.             |
| Basel: Wilh. Buehle.        | Lucern: Vacat.                       |
| Bern: Rooschütz & Co.       | Rapperswil: Fr. Rüegg.               |
| Biel: Bogdan Orum.          | Rorschach: Otto Fähr-Wild.           |
| Chur: W. Locher-Juvalta.    | Schaffhausen: G. Schneizer.          |
| St. Gallen: Alf. Gähwiler.  | Solothurn: Rob. Blaesi, Sekretär.    |
| Genf: H. Schroeder-Coulin.  | Tenfen, Appenzell: E. Walser.        |
| Glarus: Fridolin Tschappu.  | Winterthur: E. Zwiagli, Sek.-Lehrer. |
| Heiden: Huld. Sturzenegger. | Zürich: J. Stähelin. (24)            |
| Herisau: J. J. Tanner.      | Zug: E. Stadlin.                     |

## St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

### 4 % Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung,  
in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf  
Inhaber lautend.

(1695)

Die Bankdirektion.

## MAILAND-HÔTEL MÉTROPOLE

DAS EINZIGE HÔTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus. — Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

**F. Balzari & C<sup>ie</sup>**

(1503)

früher Hôtel Linde in St. Gallen.

## Le Crédit Foncier Neuchâtelois

émet actuellement des

### Obligations foncières, int. 4 %

à cinq ans de terme en coupures de fr. 500.

(1597)

Neuchâtel, le 5 octobre 1899.

La Direction.

## Die Buchdruckerei JENT & C<sup>ie</sup> in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.  
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Die echten Amerikaner eisernen

**Kochherde** für Coke, Steinkohle oder Holzfeuerung sind empfehlens-  
wert, weil in der halben Zeit, mit weniger Mühe und  
Feuerung gebraten und gebacken werden kann; von  
speciellem Interesse für junge Töchter, resp. deren Eltern,  
da zuversichtlich und spielend das Kochen gelernt wird,  
ohne die viele Mühe und den Misserfolg, die meist so  
manchen schon das Kochenlernen verleidet. — Die



**Heizöfen** „Die Besten der Welt“ für grosse Räume, sind  
besser, schöner, billiger in der Anschaffung und im  
Betrieb, als alles, was in Europa bis anher fabriziert wird. Coke, das billigste  
Feuermaterial, oder Anthracit kann verwendet werden.

Wer sie noch nicht kennt, überzeuge sich durch einen Besuch des in  
Herden und Öfen stets komplett montierten Mustersaales in Zofingen, wozu  
höflichst einladet (805)

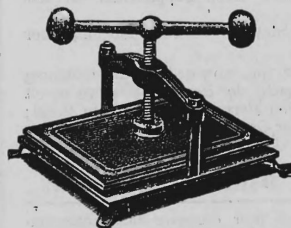
**J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen.**

Bilder u. Preise gratis u. franko. — Beste Referenzen.

Schmiedeeiserne (1807)

## Kopierpressen

eigener Fabrikation,  
sehr solid und in schöner Aus-  
führung, halten stets auf Lager  
**Suter-Strehler & C<sup>ie</sup>,  
Zürich.**



Papierhandlung en gros (1580)

## Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Specialität: Englische Briefpapiere und Japanische Papiere.

## Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Bleiweiss, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, Blei-  
superoxyd, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.